

Inhalt

I. Die rechtliche Situation in der Bundesrepublik.	1
1. Einleitung.	1
2. Das Hauptproblem: Die Beschränkung des Spenderkreises durch § 8 Abs. 2 Satz 1 TPG.	2
2.1. Der Weg der Gesetzgebung.	2
2.2. Probleme der Bestimmungen des § 8 Abs. 1 Satz 2 TPG.	5
2.2.1. Insbesondere: Die sogenannte Überkreuz-Spende.	6
2.2.1.1. Die Problemlage.	6
2.2.1.2. Ist die Überkreuz-Spende mit § 8 Abs. 1 Satz 2 TPG vereinbar?.....	7
2.2.1.3. Strafrechtliche Risiken der Beteiligten an einer nicht den Anforderungen des § 8 Abs. 1 Satz 2 TPG entsprechenden Überkreuz-Spende.	9
2.2.1.4. Sozialversicherungsrechtliche Probleme.	12
2.2.1.5. Fällt die Überkreuz-Spende unter das Verbot des Organhandels?.....	13
2.2.1.6. Parlamentarische Initiativen zur Überkreuz-Spende. .	15
2.2.2. Austauschmodelle für Lebend- und Leichenorgane. .	16
2.2.3. Die altruistische Spende unter einander fremden Personen.	16
2.2.4. Das Problem der „Offenkundigkeit“.....	16
2.2.5. Probleme der Rechtfertigung des Straftatbestandes des § 19 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Satz 2 TPG.	17
2.2.6. Unklarheiten in bezug auf den Begriff „Organe, die sich nicht wieder bilden können“.	18
2.2.7. Der Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 13.8.1999.	20
2.2.7.1. Die Entscheidung.	21
2.2.7.2. Folgerungen.	23
2.2.8. Zusammenfassende Bewertung des § 8 Abs. 1 Satz 2 TPG und seines Straftatbestandes.	24
3. Wie weit geht die Subsidiarität der Lebendspende nach dem Transplantationsgesetz?.....	25

3.1.	Legitimationsprobleme des Subsidiaritätsprinzips.	25
3.2.	Die Regelung des § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 TPG	29
4.	Die Probleme der Spender mit erhöhtem Risiko	31
4.1.	Die Regelung in § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe c TPG.	31
4.2.	Normative Betrachtungskriterien.	32
5.	§ 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 TPG und das Problem der Empfänger mit verminderten Erfolgsaussichten.	33
6.	Die Kommissionen.	35
6.1.	Formelle Vorschriften.	35
6.2.	Materielle Entscheidungskriterien	37
7.	Die übrigen Einzelnormen des § 8 TPG.	38
8.	Zwischenergebnis.	40

II. Die rechtliche Regelung der Lebendspende im europäischen Vergleich. 41

1.	Einführung	41
2.	Gemeinsame Standards der Transplantationsgesetzgebung in den europäischen Einzelstaaten – ein Querschnittsvergleich.	44
2.1.	„Informed Consent“ des Spenders	44
2.2.	Formale Anforderungen an die Einwilligungen.	46
2.3.	Generelle Beschränkung im Hinblick auf die Freiwilligkeit der Einwilligung.	47
2.4.	„Informed Consent“ des Empfängers.	48
2.5.	Sicherheit und Risikobegrenzung für den Spender	48
2.6.	Verfahrenslösungen	50
2.7.	Weitere Bestimmungen	53
2.8.	Strafrechtliche Normen.	53
3.	Unterschiedliche Regelungsmodelle für die Hauptprobleme. ...	54
3.1.	Das Problem des Spenderkreises	55
3.1.1.	Minderjährige und nicht einwilligungsfähige Personen.	55
3.1.2.	Das Zentralproblem: Die Begrenzung des Kreises erwachsener und einsichtsfähiger potentieller Organlebendspender.	60
3.1.2.1.	Die Ausgangslage.	60
3.1.2.2.	Restriktionsmodelle	64
	(1) Starke Restriktion.	64
	(2) Mittlere Restriktion	66
	(3) Keine Restriktion	71
3.1.2.3.	Neuere Tendenzen in der europäischen Gesetzgebung.	71
3.1.2.4.	Schlussfolgerungen für eine angemessene gesetzliche Regelung des Spenderkreises	75
3.1.2.5.	Anonymität.	75

3.2. Das Problem der Subsidiarität der Lebendorganspende.	76
III. Rechtliche Maßnahmen gegen die Kommerzialisierung der Lebendorganspende in Europa	83
1. Die Problemlage.	83
2. Die legislatorische Antwort	83
3. Offene Fragen.	88
IV. Die Praxis der Organlebenspende	91
1. Organe	91
2. Die Risiken der Spender.	91
3. Die Erfolgsraten	93
4. Das Geschlecht der Spender(innen).	94
5. Die quantitative Dynamik der Lebendorganspende.	94
6. Nichtverwandte Lebendspender.	102
7. Neuere internationale Entwicklungen	105
V. Die Ethik der Lebenspende.	107
1. Ethischer Diskurs und standesethische Positionspapiere.	107
2. Die ethischen Grundlagen der Lebenspende von Organen	108
2.1. Hippokrates und das Prinzip des Respekts vor der Autonomie des Patienten	108
2.2. „Ethische“ Zumutungen.	112
2.3. Freiwilligkeit	114
2.4. Spenderregister.	117
2.5. Die Absicherung des Lebendorganspenders.	117
2.6. „Emotional“, aber nicht genetisch verwandte Spender	118
2.7. Die Überkreuz-Spende.	118
2.8. Austauschmodelle für Lebend- und Leichenorgane.	120
2.9. Die Lebendorganspende unter einander fremden Menschen.	120
VI. Vorschlag zur Novellierung des Transplantationsgesetzes	123
VII. Zusammenfassung.	127
Anmerkungen.	133

Anhang:

<i>A. Verzeichnis der zitierten Gesetze und Verordnungen</i>	231
<i>B. Gesetz über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (Transplantationsgesetz – TPG), BGBl. 1997 I, 2631 ff.</i>	239
<i>C. Tabelle: Internationale Daten zur Organspende und Transplantation für das Jahr 1999.</i>	255
<i>D. Literatur</i>	259

Organlebenspende in Europa

Rechtliche Regelungsmodelle, ethische Diskussion und
praktische Dynamik

Gutmann, Th.; Schroth, U.

2002, XII, 291 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-540-42785-8